



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Justizminister Bausback nimmt erstes Elektroauto des Justizministeriums in Empfang: "Fahrender Beweis für Fortschritt und Nachhaltigkeit in der bayerischen Justiz!"**

Justizminister Bausback nimmt erstes Elektroauto des Justizministeriums in Empfang: "Fahrender Beweis für Fortschritt und Nachhaltigkeit in der bayerischen Justiz!"

29. März 2017

Bayerns Justizminister Prof. Dr. Winfried Bausback hat das erste Elektroauto des Justizministeriums in Empfang genommen. Es wird fortan als Dienstfahrzeug im Stadtverkehr und im Großraum München eingesetzt. Bausback zu diesem Anlass: „Ich freue mich sehr, dass wir in der bayerischen Justiz in Sachen Elektromobilität mit gutem Vorbild vorangehen und unsere Fahrzeugflotte mit dem neuen Elektroauto noch umweltfreundlicher gestalten. Wir denken eben nicht nur in Paragraphen, sondern stets an die Menschen und ihre Zukunft. Unser neues Elektrofahrzeug ist daher fahrender Beweis für Fortschritt und Nachhaltigkeit in der bayerischen Justiz!“

Dass das emissionsfreie Fahrzeug nun zur Justizfamilie gehört, ist auch weithin sichtbar: Der Leitgedanke „Justiz ist für die Menschen da“ ziert die Heckklappe. Auf der Fahrerseite ist der Schriftzug „e-justice“ angebracht. „E-justice“ bezeichnet das Projekt, mit dem die bayerische Justiz die Entwicklung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Akte bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften vorantreibt. Bausback: „Mit unserem neuen Elektroauto bekommt „e-justice“ jetzt noch eine zusätzliche Bedeutung. Und das passt auch sehr gut, denn: Elektronische Akte, elektronischer Rechtsverkehr und Elektromobilität haben eines gemeinsam: Sie stehen für eine moderne und fortschrittliche Justiz! Ich freue mich darauf, dass unser Elektroauto künftig zum festen Bestandteil des Münchner Stadtbildes gehören wird.“

Das Elektroauto sei mit einer Alltagsreichweite von zirka 200 Kilometern geradezu prädestiniert für Fahrten im Stadtverkehr und im Großraum München. „Mit unserer eigens installierten Ladestation im Tiefgaragenbereich des Justizpalastes sorgen wir übrigens dafür, dass das Fahrzeug natürlich auch mehrmals täglich eingesetzt werden kann – schließlich lässt sich die Batterie innerhalb von nur 40 Minuten bis 80 Prozent ihrer Kapazität laden“, so der Minister.

Bausback abschließend: „Angesichts der großen Vorteile emissionsfreier Fahrzeuge ist völlig klar, dass es nicht bei diesem Elektrofahrzeug bleiben wird. Wir werden daher – dort wo es sinnvoll ist – nach und nach auch unsere Gerichte und Staatsanwaltschaften vor Ort mit Elektrofahrzeugen ausstatten. So leisten wir einen wichtigen Beitrag für Umwelt- und Klimaschutz!“

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

